

## Der Wahlkampf in Hessen kann beginnen

Der Wahlvorschlag der Alternative für Deutschland (AfD) in Hessen für den 19. Deutschen Bundestag ist heute vom Hessischen Wahlprüfungsausschuss **einstimmig** bestätigt worden.



von links beginnend: Robert Lambrou (Vertrauensperson für AfD Wahlvorschlag Hessen), Mariana Harder-Kühnel (Listenkandidatin 1), Dr. Robert Rankl und Andreas Lichert (Mitglieder des AfD Landesvorstandes Hessen)

Der heutige Freitag, 28. Juli 2017, in Wiesbaden war in Hessen und für den anstehenden Bundestagswahlkampf ein sehr wichtiger Termin. Der Wahlprüfungsausschuss hatte in öffentlicher Sitzung pünktlich um 10.00 Uhr über alle eingereichten Listenvorschläge zu beschließen. Der Sitzungssaal war mit Vertretern fast aller Parteien besetzt. Jedoch durften nur die gewählten Vertrauenspersonen ihre Parteiposition darlegen. Der Landeswahlleiter, Herr Dr. Kanther, war Sitzungsleiter, hielt sich strikt an das gesetzlich vorgeschriebene, formalisierte Verfahren und ließ bereits im Ansatz durchklingende Diskussionsanliegen Einzelner ins Leere laufen.

Für die Alternative für Deutschland (AfD) in Hessen lief es sehr gut. Der Landeswahlleiter führte zügig aus, dass der eingereichte Listenvorschlag der Form nach keiner Beanstandung bedarf. Es waren noch nicht einmal im Ansatz Fehler festzustellen. Nach diesen Ausführungen erübrigte sich jede weitere Diskussion und die einstimmige Zustimmung des Wahlprüfungsausschusses konnte schnell protokolliert werden. Aufgrund des in 2013 erzielten Zweitstimmenergebnisses ("Listenergebnisses") wurde dargelegt, dass die AfD auf dem künftigen Wahlzettel (rechter Teilabschnitt) auf Listenplatz 5 aufgeführt sein wird. Unsere Partei erscheint damit noch vor der FDP auf dem Wahlzettel.

Zeitversetzt fanden heute auch die Wahlprüfungsausschüsse in den Kreisen für die 22 Direktkandidaten statt (linker Teilabschnitt auf dem Wahlzettel).

Spätestens seit dem heutigen Tage kann der Wahlkampf in Hessen beginnen.

Andreas Lichert (Mitglied des AfD Landesvorstandes Hessen)

Dr. Robert Rankl (Mitglied des AfD Landesvorstandes Hessen)

Robert Lambrou (Vertrauensperson für AfD Wahlvorschlag Hessen)

Mariana Harder-Kühnel (Listenkandidatin Platz 1)

Nachfolgend die Presseinformation des Landeswahlausschusses:



Landeswahlleiter  
für Hessen



HESSEN



# Presseinformation



Wiesbaden, den 28. Juli 2017  
Nr. 2

## Landeswahlausschuss lässt 18 Parteien zur Bundestagswahl in Hessen zu

Der Landeswahlausschuss hat am Freitag in Wiesbaden über die Zulassung der Landeslisten für die Bundestagswahl am 24. September 2017 in Hessen entschieden und 18 von 20 eingereichten Listen zugelassen.

Die Landesliste von Die Violetten – DIE VIOLETTEN wurde vom Landeswahlausschuss zurückgewiesen, da für diese Liste nicht die erforderlichen 2000 Unterstützungsunterschriften vorlagen. Die Allianz Deutscher Demokraten hatte ihre Landesliste zurückgenommen.

Die zugelassenen Landeslisten sind nachstehend in der offiziellen Schreibweise und der Reihenfolge aufgelistet, wie sie auf dem Stimmzettel aufgeführt werden (in Klammern: Gesamtzahl der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber / Zahl der Bewerberinnen):

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU -	(44/20)
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD -	(49/22)
3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE -	(24/14)
4. DIE LINKE – DIE LINKE -	(14/8)
5. Alternative für Deutschland - AfD -	(19/5)
6. Freie Demokratische Partei - FDP -	(22/5)
7. Piratenpartei Deutschland - PIRATEN -	(28/5)
8. Nationaldemokratische Partei Deutschlands - NPD -	(11/2)
9. FREIE WÄHLER – FREIE WÄHLER	(39/7)
10. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative - Die PARTEI -	(29/5)
11. Bürgerrechtsbewegung Solidarität - BuSo -	(5/0)
12. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands - MLPD -	(14/5)
13. Bündnis Grundeinkommen - BGE -	(12/5)
14. Deutsche Kommunistische Partei – DKP -	(21/2)
15. Deutsche Mitte – DM -	(6/2)
16. Ökologisch-Demokratische Partei – ÖDP -	(7/3)
17. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ – Tierschutzpartei -	(4/3)
18. V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer – V-Partei³	(5/1)

Auf den zugelassenen Landeslisten kandidieren insgesamt 353 Bewerberinnen und Bewerber, etwas weniger als ein Drittel davon (114) sind Frauen.

Der Landeswahlleiter für Hessen, Friedrich-Ebert-Allee 12, 65185 Wiesbaden  
Telefon: 0611-353-1681  
Fax: 0611-353-31681  
E-Mail: [wahlen@hmdis.hessen.de](mailto:wahlen@hmdis.hessen.de)  
Pressemeldungen im Internet:  
[http://www.wahlen.hessen.de/iri/Wahlen\\_Internet?cid=ac056d5efa7b5efcf9aa4d30f42d886e](http://www.wahlen.hessen.de/iri/Wahlen_Internet?cid=ac056d5efa7b5efcf9aa4d30f42d886e)

-2-

Die Landeslisten können unter [www.wahlen.hessen.de](http://www.wahlen.hessen.de) eingesehen werden.

Ebenfalls am Freitag beschließen die Kreiswahlausschüsse in den Bundestagswahlkreisen über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge. Nach den Vorprüfungen der Kreiswahlleiter ist damit zu rechnen, dass CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE, AfD und FDP in allen 22 hessischen Bundestagswahlkreisen mit Wahlkreisbewerberinnen und -bewerbern antreten werden. Um Direktmandate bewerben sich auch FREIE WÄHLER in 21, NPD, Die PARTEI und MLPD in sechs, PIRATEN in vier sowie DKP, DIE VIOLETTEN und Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale (SGP) in einem Wahlkreis.

In den Bundestagswahlkreisen 168 – Kassel und 188 – Bergstraße haben jeweils zwei Einzelbewerber und in den Wahlkreisen 167 - Waldeck, 171 - Marburg, 172 – Lahn-Dill, 173 – Gießen und 187 - Odenwald jeweils ein Einzelbewerber die erforderlichen 200 Unterstützungsunterschriften vorgelegt.

In den 22 hessischen Bundestagswahlkreisen bewerben sich damit voraussichtlich 187 Bewerberinnen und Bewerber, davon 47 Frauen, um die Direktmandate.